ANMELDE-BOGEN

Liebe Schülerin, lieber Schüler,
sehr geehrter Lehrbetrieb!

Vollständig ausgefüllt und unterschrieben am ersten Schultag mitbringen!

Folgende Daten und Erklärungen werden zur Anmeldung und für den Schulbetrieb benötigt. Bitte füllen Sie die Felder vollständig und gewissenhaft aus. Unterschreiben Sie am Ende des Bogens die Richtigkeit und Vollständigkeit Ihrer Angaben. Legen Sie diese Seiten auch Ihrem Lehrbetrieb / Ausbildungsbetrieb zur Information und Unterschrift vor!

1. SCHÜLERDATENBLATT

LEHRLING

Familienname			
1. Vorname		**2. Vorname**	
SV-Nummer		**Geb. Datum**	
Geschlecht	☐ weiblich	☐ männlich	
Geburtsland	☐ Österreich	☐ anderes:	
Staatsbürgerschaft	☐ Österreich	☐ andere:	
Erstsprache	☐ Deutsch	☐ andere:	
Alltagssprache	☐ Deutsch	☐ andere:	
Religion	☐ röm.-kath. ☐ ohne Bekenntnis	☐ evang. AB ☐ andere:	☐ evang. HB
Anschrift			
Tel.-Nr.:		**E-Mail-Adresse**	
Spez. Krankheiten			

GESETZLICHE VERTRETER

eigenberechtigt: ☐ ja ☐ nein (wenn nein, dann gesetzl. Vertreter angeben)

☐ **Mutter** Vor- und Nachname			
Anschrift			
Tel.-Nr.:		E-Mail-Adresse:	
☐ **Vater** Vor- und Nachname			
Anschrift	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.		
Tel.-Nr.:		E-Mail-Adresse:	

☐ **andere** Vor- und Nachname			
Anschrift			
Tel.-Nr.:		E-Mail-Adresse:	

AUSBILDUNGSSTÄTTE (Firma bzw. Stiftung/Ausbildungsträger)

Firmenname			
Anschrift			
Tel.-Nr.:		**E-Mail-Adresse:**	
Ausbildner			

2. DSGVO (Art. 7 DSGVO)

Ich bin damit einverstanden, dass die angeführten personenbezogenen Daten ausschließlich für schulische und organisatorische Zwecke teilweise oder vollständig verarbeitet werden.

Klassenlisten, Internatslisten, Schulbuchlisten, GKK-Meldung, Schulveranstaltungen, Liste für den Fotografen etc.: Diese Listen enthalten je nach Adressaten folgende Daten:

Vor- und Zuname, Wohnadresse, Geburtsdatum, Versicherungsnummer, Religionsbekenntnis, Muttersprache, Staatsbürgerschaft, Kontaktdaten, Eltern und Lehrbetrieb, Telefonnummern, Allergien, chronische Krankheiten usw.

Zudem ☐ gebe ich die Einwilligung bzw. ☐ gebe ich die Einwilligung nicht (bitte nicht Zutreffendes ankreuzen), dass Fotos und mein Name (z.B. Infowand Schule, Homepage, evtl. Berichte in Zeitungen, Social Media, usw.) veröffentlicht werden dürfen.

Die betroffene Person hat jederzeit das Recht, die Einwilligung zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

3. EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG – ERKRANKUNG/HEIMREISE

Für den Fall (bitte Zutreffendes ankreuzen):

Erkrankung während der Unterrichtszeit

- ☐ Der/Die Schüler/in tritt die Heimreise selbstständig an.
- ☐ Der/Die Schüler/in wird vom Erziehungsberechtigen in der Schule abgeholt.

Im Falle eines Blackouts

...darf der/die Schüler/Schülerin

☐ alleine nachhause gehen/fahren.

☐ mit folgender Person mitgehen: _____

...wird der/die Schüler/Schülerin

☐ von einem/r Erziehungsberechtigten zeitnah abgeholt.

4. FEHLSTUNDENREGELUNG

Wichtige Information für Berufsschüler, Eltern, Lehrbetrieb/Ausbildner!

Nach **§ 9 Berufsausbildungsgesetz** ist es die Pflicht des/der Lehrberechtigten/Ausbildners, dem Lehrling, der zum Besuch der Berufsschule verpflichtet ist, die zum Schulbesuch erforderliche Zeit freizugeben und ihn zum regelmäßigen Schulbesuch anzuhalten. Als Berufsschule Linz 7 wollen wir den Lehrbetrieb/Ausbildner sowie den/die Erziehungsberechtigten in dieser Hinsicht unterstützen.

FEHLSTUNDEN
A) **INFORMATIONSPFLICHT** des/der Berufsschülers/in: Bei Abwesenheit/Krankheit hat der/die Berufsschüler/in am ersten Tag des Fernbleibens vom Unterricht umgehend die **Berufsschule UND den Lehrbetrieb/Ausbildner** zu informieren
B) Entschuldigungen sind **BRINGSCHULD** an den **Klassenvorstand** *- Arztbestätigungen, Krankmeldungen, Bestätigung vom Lehrbetrieb etc… - zu spät kommen (Bus, Zug, Bim, Unterrichtsbeginn, nach der Pause) wird dokumentiert.*
MELDUNGEN
C) **Laufende Meldungen der unentschuldigten Fehlzeiten** seitens der BS an den Lehrbetrieb bzw. Ausbildner
D) **2 x pro Lehrgang** werden die **kumulierten Fehlstunden** an den Lehrbetrieb bzw. Ausbildner gemeldet (bitte E-Mail Adresse unten anführen)
KONSEQUENZEN unentschuldigter FEHLZEITEN
Negativer Eindruck in der Berufsschule und im Lehrbetrieb
Prüfung über den versäumten Stoff bei entsprechenden Fehlstunden in einem Gegenstand
Einbringung unentschuldigter Fehlzeiten
Positiver Lehrgangs-Abschluss ist in Gefahr
Gefährdung der Lehrstelle – Verletzung der Schulpflicht kann zur Kündigung führen
Finanzieller Schaden – es besteht kein Anspruch auf Entgeltfortzahlung für schuldhaft versäumte Unterrichtszeiten
Strafanzeige bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde

5. MITTEILUNG ÜBER DIE LEISTUNGEN

Die laufenden Leistungen der Schülerin bzw. des Schülers sind in Eigenverantwortung dem Ausbildungsbetrieb regelmäßig vorzulegen. Beratungsgespräche oder telefonische Auskünfte mit den Klassenlehrkräften über die Leistungen sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Hinweis – mit der Bitte um Beachtung und Kenntnisnahme:

Gemäß § 22 Abs. 3 SchPflG gibt es für Mithilfe im Betrieb und z.B. Arbeit, Betriebsurlaub **KEINE** Möglichkeit der Freistellung.

Die nachfolgenden Unterschriftsleistungen werden beim erstmaligen Schulbesuch eingeholt und gelten für alle Schulstufen:

Ich bestätige im Folgenden, dass meine gemachten Angaben korrekt sind.

Ort und Datum: _____

Familienname (Lehrling)	
Vorname (Lehrling)	
Klassenbezeichnung	
Unterschrift (Lehrling)	
Unterschrift des Erziehungsberechtigten:	

Der Ausbildungsbetrieb bestätigt mit seiner Unterschrift die Vorlage dieser Infobroschüre durch den Lehrling.

....

Firmenstempel und firmenmäßige Unterschrift Datum

.....

E-Mail-Adresse für Fehlzeiten-Meldung